



An die
Landkreise
in Sachsen-Anhalt

Finanzwirtschaft
Az.: 900-01/wi
Tel.: 0391/56531-35
ruby@landkreistag-st.de

27. Januar 2014

Rundschreiben Nr. 039/2014

Information des SEPA-Rats zum weiteren Vorgehen bei der SEPA-Migration

Bezug: Unser Rundschreiben Nr. 011/2014 vom 10. Januar 2014

Kurzfassung:

Der Deutsche SEPA-Rat hat sich in seiner Sitzung am 22. Januar 2014 mit dem Vorschlag der EU-Kommission befasst, die bisherigen Altformate im Zahlungsverkehr ausnahmsweise noch bis zum 1. August 2014 weiter nutzen zu können. Der SEPA-Rat weist in der beigefügten Erklärung darauf hin, dass der Vorschlag der EU-Kommission das Enddatum 1. Februar 2014 der SEPA-Verordnung nicht aufhebt, sondern lediglich die Sanktionsmaßnahmen gegen Zahlungsdienstleister befristet ausgesetzt werden. Daher sollten auch die öffentlichen Verwaltungen ihre SEPA-Umstellungsaktivitäten konsequent fortsetzen und zeitnah abschließen.

In der Sitzung des Deutschen SEPA-Rates am 22. Januar 2014 wurde der EU-Kommissionsvorschlag, die bisherigen Altformate im Zahlungsverkehr ausnahmsweise noch bis zum 1. August 2014 weiter nutzen zu können, von der Deutschen Bundesbank und dem Bundesministerium der Finanzen (BMF) heftig kritisiert. Die Kommission hat diese Initiative ohne Absprache oder Konsultation mit den Mitgliedstaaten überraschend veröffentlicht.

Das BMF hat angekündigt, eine kritische Protokollerklärung in der nächsten Sitzung des Ministerrats abgeben zu wollen, wird aber nicht gegen den Verordnungsentwurf der Kommission stimmen, da andernfalls nur noch mehr Konfusion und Verunsicherung bei den Endnutzern entstehen würde. Daher soll das erforderliche Gesetzgebungsverfahren nun möglichst zeitnah abgeschlossen werden, damit das Inkrafttreten Mitte Februar 2014 sichergestellt wird. Der Hinweis der Kommission auf die unzureichende Migrationsquote wurde mit Blick auf die Bemühungen und Fortschritte in den letzten Wochen in Deutschland zurückgewiesen (aktuelle Nutzung im Dezember 2013: SEPA-Überweisungen 45,44 % und SEPA-Lastschriften 17,67 %).

Albrechtstr. 7
39104 Magdeburg

Tel. (0391) 56 53 1 - 0
Fax (0391) 56 53 1 - 90

verband@landkreistag-st.de
<http://www.komsanet.de>

Stadtsparkasse Magdeburg
IBAN: DE98 8105 3272 0037 0030 87
BIC: NOLADE21MDG

Inhaltlich wurden die Mitglieder des SEPA-Rats darauf hingewiesen, dass mit dem Vorschlag der EU-Kommission das Enddatum 1. Februar 2014 nicht um sechs Monate hinausgeschoben wird, sondern lediglich die Mitgliedstaaten in diesem Zeitraum auf die Anwendung der Sanktionsvorschriften der Verordnung, die sich gegen die Zahlungsdienstleister (Banken und Sparkassen) wenden, verzichten.

Gleichzeitig wird die Deutsche Kreditwirtschaft grundsätzlich die Voraussetzungen dafür schaffen, dass Banken und Sparkassen notfalls noch solche Zahlungen abwickeln können, die von Restanten (Unternehmen und öffentlichen Verwaltungen) nach dem 1. Februar 2014 im Altformat eingereicht werden. In diesen Fällen erfolgt die Zahlungsabwicklung auf Grundlage aller bis zum 31. Januar 2014 bestehenden vertraglichen Vereinbarungen.

Auch bereits erteilte Einzugsermächtigungen bleiben weiterhin wirksam. Entsprechend der SEPA-Verordnung umgewandelte Einzugsermächtigungen, die als SEPA-Mandate erfasst und fortgeführt werden, können nicht wahlweise wieder als Einzugsermächtigung genutzt werden.

Ob Kundeneinreichungen im Altverfahren angenommen werden, liegt in der Entscheidung der Bank oder Sparkasse des Einreichers. Für notwendige Konvertierungsleistungen (Umwandlung des DTA-Formats in XML-Syntax) können von den Instituten entsprechende Entgelte erhoben werden. Das Abbuchungsauftragslastschriftverfahren ist nicht Teil der Übergangslösung und wird zum 1. Februar 2014 eingestellt.

Die Landkreise sollten daher, wie bereits empfohlen, ihre geplanten Umstellungstätigkeiten weiter konsequent und fristgerecht fortsetzen und sofern Zahlungen im Alt-Verfahren noch notwendig werden sollten, Kontakt zu Ihrer Hausbank oder Sparkasse aufnehmen und individuelle Absprachen vor Ort treffen.



Theel

Anlage

(**nur** digital in unserem verbandsinternen Internetangebot unter „Rundschreiben“)